



SCHULINTERNEN ARBEITSPLAN

Sport

Stand: April 2023

Inhaltsverzeichnis

A. Rahmendaten / Sport und Bewegungsräume.....	3
B. Prinzipien unseres Unterrichts	3
Organisation des Sportunterrichts	3
Einbindung der Förderung der "exekutiven Funktionen"	4
Sprachbildung im Sportunterricht	5
Feedback und Beratung	6
C. Leistungskonzept	7
Messbare Leistungen	7
Leistungsbereitschaft	7
Gewichtung	7
Bewertungsbogen.....	8
E. Schuleigener Arbeitsplan Teil 2: Unterrichtsvorhaben	
KLasse 1	1
KLasse 2	10
KLasse 3	20
KLasse 4	32
F. Schuleigener Arbeitsplan Teil 3: Anhang	
Jahresstundenverteilung	
Bewertungsbogen für den Sportunterricht	

A. Bezugsdokumente

Schulrechtliche Rahmung

- Schulgesetz, AO-GS, AO-SF
- Richtlinien und Lehrpläne für die Primarstufe
- Referenzrahmen Schulqualität

Schulische Dokumente

- Inklusives Schulprogramm
- Medien- und Methodenkonzept

1. Rahmendaten / Sport- und Bewegungsräume:

Unsere 2 bis 3 zügige Grundschule (192 SuS, zur Zeit 9 Klassen, Betreuungsangebot 8 bis 1, OGS) verfügt über folgende Sport- und Bewegungsräume:

- eine Schulsporthalle in Normalgröße
- einen großen Schulhof
- Spielflächen mit diversen größeren Klettergerüsten
- mehrere Spielgeräte (Schaukeln, Wippe, Reck)
- einen angrenzenden Fußballplatz (50m-Laufbahn, Weitsprunggrube etc.)
- ein großer Kurpark in unmittelbarer Nähe
- ein kleines Hallenbad (10m Länge und 1,50m Tiefe)
- ein Freibad

Die Ausgestaltung des Schulhofes mit zahlreichen Spiel- und Bewegungsangeboten ist im Jahr 2019 mit dem Umbau der Grundschule vollzogen worden.

Zusätzlich werden die Klassen durch die Unterstützung durch den Förderverein regelmäßig mit Kleinspielgeräten, wie Bällen oder Springseilen, ausgestattet.

2. Organisation des Sportunterrichts:

Der Sportunterricht wird in den Jahrgangsstufen eins, zwei und vier in drei Einzelstunden pro Woche erteilt. Die dritte Klasse bildet eine Ausnahme, da sich der Schwimmunterricht auf diese Jahrgangsstufe konzentriert. Aus diesem Grund haben die Kinder dieser Jahrgangsstufe nur zwei Stunden Schulsport. Die „Nichtschwimmer“ der dritten Klasse haben in Kleingruppen von 10 Kindern zusätzlich einen 30 schulstündigen Schwimmkurs, um nach Möglichkeit die Niveaustufe 3 des NRW Schulschwimmpasses oder das Frühschwimmerabzeichen „Seepferdchen“ erlangen.

Aus den örtlichen Gegebenheiten (*niedrige Anzahl der Lehrkräfte mit Rettungsfähigkeit, kein geeignetes Lehrschwimmbecken, welches ganzjährig genutzt werden kann*) ist ein kontinuierlicher Schwimmunterricht für eine gesamte Klasse mit Schwimmern und Nichtschwimmern in unserer Grundschule leider nicht möglich und in dieser Form auch mit der Schulaufsicht abgestimmt.

Um aber auch allen anderen SchülerInnen gerecht zu werden, werden in der Grundschule im Sommer regelmäßig „Schwimmtage“ durchgeführt, an denen alle Klassen für mehrere Stunden ins Freibad gehen und dort Schwimmunterricht erfahren. In diesem Rahmen werden auch regelmäßig die aktuellen Niveaustufen des NRW Schulschwimmpasses bei allen SchülerInnen unserer Schule überprüft und erweitert.

Neben dem Sportunterricht werden AGs an unserer Schule angeboten. Um die Schulmannschaften für die Kreismeisterschaften vorzubereiten, werden über das Jahr verteilt folgende AGs angeboten:

- Basketball - AG
- Leichtathletik - AG
- Fußball - AG

Neben der regelmäßigen Teilnahme an schulischen Wettkämpfen auf Kreisebene (Kreismeisterschaften), finden jedes Schuljahr auch schulinterne Sportveranstaltungen statt. So nehmen alle Kinder der zweiten bis vierten Klassen an den Bundesjugendspielen teil.

Darüber hinaus nimmt die Grundschule auch am Sportabzeichenwettbewerb mit Erfolg teil. Seit der Umstrukturierung des Deutschen Sportabzeichens in 2013, haben wir in der Fachkonferenz Sport vereinbart, dass künftig ab den Osterferien bis zu den Sommerferien eine Stunde pro Woche für das Sportabzeichen geübt und die Leistungen abgenommen werden.

3. Einbindung der Förderung der „exekutiven Funktionen“

Die Förderung der exekutiven Funktionen (Kognitive Flexibilität, Arbeitsgedächtnis, Inhibition) stellt einen zentralen, wenn nicht den zentralen Bestandteil des Schulsports, wenn nicht des Lernens allgemein dar. So bedingen sich Bewegungsförderung und die Förderung der exekutiven Funktionen gegenseitig. Aus diesem Grund tauchen in unserem schulinternen Lehrplan auch nicht nur einzelne Spiele und Übungen zur speziellen Förderung der exekutiven Funktionen auf. Viel mehr sehen wir diese Förderung als weitere pädagogische Perspektive des Schulsports und versuchen diese in möglichst viele Spiele und Übungsformen zu integrieren.

Um diese Förderung der exekutiven Funktionen regelmäßig und zunehmend automatisch in den Sportunterricht (bzw. den Unterricht allgemein) einzubinden, haben sich die Sportlehrkräfte diesbezüglich fortgebildet. Des Weiteren hat auch eine kollegiumsinterne Fortbildung aller Lehrkräfte der Schule zu diesem Themenkomplex stattgefunden, die von den Sportlehrkräften durchgeführt wurde.

4. Sprachbildung im Schulsport

Der Schulsport bietet in seiner Vielfalt zahlreiche Sprachhandlungssituationen und spielt somit für eine durchgängige Sprachbildung eine wichtige Rolle. Neben dem korrekten Sprachhandeln ist auch ein Fachwortschatz sehr wichtig. Daher haben sich die Sportlehrkräfte auf folgenden Wortschatz geeinigt, der im Laufe der Grundschulzeit in dem aktiven Wortschatz der Schülerinnen und Schüler verankert sein soll.

Inhaltsbereiche	Verbindlicher Fachwortschatz
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	Körperteile (Arm, Bein, Oberkörper, Fuß, Hand, Kopf, Gelenk...) Sinne (fühlen, hören, sehen), Gleichgewicht, Reaktion, Ausdauer, Bewegungssicherheit, Herz, Herzschlag, Atmung, Puls
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	Spielregeln, Mannschaften, Mitspieler, Gegenspieler, Fairness, Spielfeld, Kleingeräte (Seile, Gymnastikreifen, Tücher, Luftballons, Tennisbälle, Igelbälle
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	Ausdauerlauf, Sprint, Hopslerlauf, Seitgalopp, Startsignal, Hindernis, Absprung, Landung, einbeinig, beidbeinig, Weitsprung, Hochsprung, Niedersprung, Zielwerfen, Wurfgegenstand, Materialeigenschaft, Ausholbewegung, Wurfbewegung, Ausschwingbewegung,
Bewegen im Wasser - Schwimmen	Wassergewöhnung, Schwimmhilfen, Tauchringe, Auftrieb, Wasserwiderstand, gleiten, Brustschwimmen, Armzug, Beinschlag, tauchen, Schwimmregeln
Bewegen an Geräten - Turnen	Geräteparcours (Geräte: Barren, Stufenbarren, Kästen, Bock, Ringe, Taue, Trampolin, Turnmatten, Niedersprungmatten, Schwebebalken, Reck), Hockwende, Grätschsprung, Rolle vw., Rolle rw., Handstand, Rad, Flugrolle, schaukeln und schwingen, Körperspannung, Hilfestellung
Gestalten, Tanzen, Darstellen: Gymnastik/Tanz und Bewegungskünste	Rhythmus, Takt, Bewegungsfolge, Akrobatik, Grundposition, Stützformen, Menschenpyramiden, jonglieren, präsentieren
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Spielregeln, Mannschaften, Mitspieler, Gegenspieler, Fairness, Spielfeld, Taktik (Tipps und Tricks), Spielgerät, Spieldauer, Spielziel
Gleiten, Fahren, Rollen - Rollsport, Bootssport, Wintersport	Rollen, gleiten, fahren, Rollbrett, Roller, Fahrrad, Teppichfliesen
Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport	Regeln, Körperkontakt, Stoppregel, Rücksicht, Kampfformen, Partnerkämpfe, Gruppenkämpfe

5. Feedback und Beratung

6. Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Sportunterricht ergibt sich aus 3 Bestandteilen, die alle zusammengerechnet die Sportnote ergeben. Diese sind die messbaren Leistungen, die Leistungsbereitschaft und die sozialen Kompetenzen. Besonders zu berücksichtigen ist die individuelle Lernausgangslage. Eltern und Kindern werden zu Beginn des Schuljahres diese Kriterien transparent dargestellt.

Messbare Leistungen

- Individueller Lernfortschritt
- Gemessene Leistungen (Längen, Weiten, Anzahlen, Punkte...)
- Ergebnisse bei Wettbewerben (Schulmeisterschaften, Schulwettkämpfen, Klassenspiele)
- Erwerb von Abzeichen/Urkunden
- Kreativität der Bewegungshandlungen (Tänze, Turnkuren, Spielideen, Spielzüge, Lösen von Bewegungsaufgaben)
- Individuelle Lernfortschritte
- Qualität und Quantität der mündlichen Beteiligung

Leistungsbereitschaft

- Anstrengungsbereitschaft
- Regelkenntnisse / Spielverständnis
- Beteiligung bei Auf- und Abbauten
- Vorliegende Sportbekleidung
- Beachten von Anweisungen und Aufgabenstellungen

Soziale Kompetenzen

- Hilfsbereitschaft bei Partner- und Gruppenarbeiten
- Faires Verhalten bei der Durchführung von Spielformen
- Akzeptieren von heterogenen Leistungsniveaus im Rahmen der Gruppe
- Faires Gewinnen und Verlieren können

Gewichtung der 3 Elemente bei der Notenvergabe

- Messbare Leistungen - 60%
- Leistungsbereitschaft - 20%
- Soziale Kompetenzen - 20%

Bewertungsbogen für den Sportunterricht

Klasse: _____ Schuljahr: _____

<u>Inhaltsbereich:</u>								
<u>Thema der Unterrichtsreihe:</u>								
1. Leistung								
2. Leistungsbereitschaft								
3. Soziale Kompetenz								